

Was Sie schon immer über Fränkisch wissen wollten

1.7.2026 - | Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Ein Vortrag der Reihe #FAUwissenwollen am 8. Juli im Museum für Kommunikation in Nürnberg.

Als waschechte Fränkin und Sprachwissenschaftlerin porträtiert Dr. Christine Ganslmayer den fränkischen

Sprachraum. „Das Fränkische“ gibt es zwar gar nicht – und doch erkennt man sofort seinen Klang: das rollende „r“, das weiche „b“ statt „p“ oder das „d“ statt „t“. Typisch fränkisch – und doch von Ober-, Mittel- bis

Unterfranken unterschiedlich ausgeprägt. In ihrem Vortrag greift Dr. Ganslmayer diese Eigenheiten auf und erzählt von Traditionen, Entwicklungen sowie von kulinarischen und klanglichen Besonderheiten. Dabei geht es um die Vielfalt des Fränkischen, um jiddische und französische Einflüsse, Sprachgrenzen und sogar um das berühmte Schäuferla. Sie zeigt, dass Dialekt auch heute lebendig und wandlungsfähig ist.

Musikalisch begleitet vom Nürnberger Komponisten und Pianisten Heinrich Hartl erklingen außerdem Texte

fränkischer Mundartpoeten. Schnell wird klar: Fränggisch is fei schäi!

Wann und wo?

Mittwoch, 08.07.2026, 18:00 – 20:00 Uhr

Festsaal im Museum für Kommunikation, Lessingstraße 6, Nürnberg

Referentin: Dr. Christine Ganslmayer, Akademische Oberrätin am Lehrstuhl für Germanistische Linguistik

Musiker: Heinrich Hartl

<https://www.fau.de/2026/07/news/was-sie-schon-immer-ueber-fraenkisch-wissen-wollten>